

Ich lang wirklich mich an
 meinem guten Willen, lieber
 Vater, daß ich dich so lange
 nicht besuchte. Ich hab von
 geschäftlichen Angelegenheiten mich immer
 von 3 Uhr an immer mehr
 lassen zu denken; und, wenn
 ich mich denn auch einmal frey
 gefühlte (am besten das sonntägliche
 auch am Abend der Feiertage)
 so fällt mich die Sorge vor
 der Seele, aber, wie jetzt,
 die Sorge vor dem Verschleppen
 der Zeit zuweilen. So geschäftlich ich immer
 absehe ich doch immer ^{den} ^{Wunsch}

erst einmal - und zwar auf 5 Minuten
- in Weichheit zu bringen, kein
Kopfe mit warmer Hand, ohne diese
gute Vorsicht, gehen, keinen
Lärm gemacht, und - was ich
Vorsicht ist - nach mir
ein einzigmal meinen Kopf
auf die Hand gebracht habe.
In der nächsten Woche werde
ich aber in jedem Fall zu
den kommen, gleich ich mich
Abend mit viel Lärm zu
die setzen müssen.

Manche die irgend
Abend von Jahr, Lärm, aber
Vorgänge nicht, haben

auf dich, ob mir anzunehmen,
Soll ich mir ein Kinde
absonst machen wende, die
alle, und die langem hand,
wenn ich ab mir fallen haben
oder erwünschen bin, zubereiten
zu lassen.

Geul

Am 3.1 Jan: 1828.

